

## Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Das Geschäftsjahr 2008 stand ganz im Zeichen einer sich immer weiter verschärfenden Weltwirtschaftskrise und – damit einhergehend – schweren Verwerfungen auf den Kapitalmärkten. Auch UNIQA ist von den Auswirkungen dieser Entwicklung nicht verschont geblieben. Trotzdem hat die Entwicklung unseres Konzerns im abgelaufenen Geschäftsjahr gezeigt, dass wir auch für schwierige Zeiten gerüstet sind. Die bereits seit mehreren Jahren laufenden Ergebnisverbesserungsprogramme, unsere weiter fortschreitende regionale Diversifizierung, attraktive Produkte und moderne Instrumente zur Steuerung des Unternehmens haben uns in die Lage versetzt, unsere Marktposition in einer Reihe von Märkten – insbesondere in Zentral- und Osteuropa – weiter auszubauen und gleichzeitig die teils drastischen Auswirkungen der negativen Kapitalmarktentwicklung wenigstens zum Teil abzufedern.

Beim Ausbau unserer Marktposition in Zentral- und Osteuropa sind wir 2008 mit dem Erwerb der UNITA in Rumänien einen großen Schritt vorangekommen. Wir sind auch unverändert davon überzeugt, dass diese Märkte trotz aller Schwierigkeiten, von denen die Länder der Region in unterschiedlichem Ausmaß betroffen sind, auch in Zukunft ein zentraler Bestandteil unserer strategischen Weiterentwicklung bleiben werden. In den etablierten Märkten Zentral- und Osteuropas ist es uns durch ein weit über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum gelungen, unsere Marktposition deutlich zu stärken. Dass dies profitabel möglich ist, zeigt der hohe Ergebnisbeitrag aus diesen Ländern. Dem stehen die neuen Märkte – insbesondere die Ukraine und Rumänien – gegenüber, in denen wir derzeit das Hauptaugenmerk auf den strukturellen Aufbau legen.

Zu den wesentlichen Eckpfeilern unserer Osteuropastrategie gehört auch die weitere Intensivierung unserer strategischen Partnerschaft mit Raiffeisen International. Das aus dieser Kooperation resultierende Prämienaufkommen erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits rund 380 Mio. €. Dass sich unsere Unternehmenspolitik bezahlt macht, zeigt sich auch darin, dass die internationalen Märkte 2008 deutlich überproportional zum Konzernergebnis beigetragen haben.

Aber auch in Österreich ist es uns gelungen, unsere starke Marktposition zu festigen. UNIQA hat sich in den letzten Jahren konsequent das Image eines innovativen Unternehmens erarbeitet. Darauf wollen wir auch in Zukunft bauen und damit unsere Marktposition nachhaltig absichern. Beispiele für die Innovationskraft unseres Unternehmens sind Safeline, die erste kilometerabhängige Autoversicherung mit zusätzlichen Sicherheits-Features, oder FlexSolution, ein hoch innovatives Produkt der langfristigen Altersvorsorge, das Elemente der klassischen und der fondsgebundenen Lebensversicherung flexibel miteinander verbindet.



**Dr. Konstantin Klien**  
Vorstandsvorsitzender

Zusätzlichen Mehrwert für unsere Kunden schaffen wir durch eine Reihe von Service-Instrumenten wie der UNIQA QualitätsPartnerschaft oder der Unwetterwarnung per SMS oder E-Mail. Die Effizienz unserer eigenen Geschäftsprozesse wollen wir durch konsequente Nutzung von Kostenvorteilen innerhalb der Gruppe ebenfalls weiter verbessern.

Das Konzernergebnis vor Steuern weist mit rund 90 Mio. € aufgrund der negativen Kapitalmarktentwicklung gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Rückgang auf. Ungeachtet dessen werden wir der Hauptversammlung im Sinne einer nachhaltigen Dividendenpolitik eine Ausschüttung von 40 Cent je Aktie vorschlagen.

Unsere Mitarbeiter und Partner haben im Jahr 2008 in einem außergewöhnlich schwierigen Umfeld hervorragende Arbeit geleistet. Für ihr Engagement und die hohe Flexibilität bei der Bewältigung dieser Herausforderungen danken wir allen unseren Mitarbeitern und Partnern.

Wien, im April 2009

Dr. Konstantin Klien